



om tiefsten Schmerze gebeugt, geben die Unterzeichneten Nachricht von dem Ableben ihres innigstgeliebten, unvergesslichen Gatten, bez. Vaters, Grossvaters, Schwiegervaters, Schwiegersohnes, Bruders und Schwagers, des Herrn

Alois Bittmann,

Magistrats-Director der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien, Ritter des Franz Josefs-Ordens,
Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Bürger von Wien,

welcher Donnerstag, den 26. Februar l. J., um 8 Uhr abends in seinem 62. Lebensjahre eines plötzlichen Todes verschieden ist.

Die irdische Hülle des theuren Verblichenen wird Sonntag, den 1. März l. J., um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause: VIII., Daungasse Nr. 4, in die Pfarrkirche zur allerheil. Dreifaltigkeit in der Alserstrasse geführt, daselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem Central-Friedhofe im Familien-Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Das heil. Requiem wird Montag, den 2. März l. J., um 10 Uhr vormittags in obiger Pfarrkirche gelesen.

Wien, am 27. Februar 1891.

Therese Benoit, geb. Wiesinger,

als Schwiegermutter.

Rudolf Hahnenkamp,

Moriz Billig,

als Schwiegersöhne.

Rudolf Hahnenkamp,

Richard Billig

als Enkel.

Marie Entenfellner, geb.

Bittmann,

Antonie Kapp, geb. Bittmann,

als Schwestern.

Josef Kapp,

als Schwager.

Elise Bittmann, geb. Benoit,

als Gattin.

Elise Hahnenkamp, geb.

Bittmann,

Ernestine Bittmann,

Emma Billig, geb. Bittmann,

Helene u. Arthur Bittmann,

als Kinder.